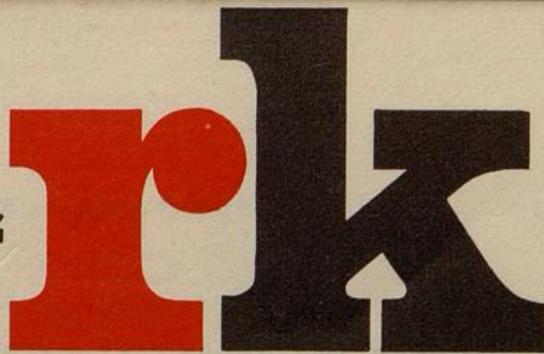


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 14. Mai 1979

Blatt 1228

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Verbesserung der Lebens- und Wohnumwelt als  
ausgesendet: sozialer Prozess  
(violett)

Kommunal: Stadtverwaltung testet Thermovisionskamera  
(rosa) Straßenbahnlinie "64" auf "Flüsterteppich"  
Kommenden Montag Gemeinderat  
Aufklärungsaktion zu Stufe 1 des bevorzugten Straßennetzes  
Salmonellen im Vormarsch

Lokal: 1.300 Wiener Mütter geehrt  
(orange) 13.000 Pensionistenklub-Besucher  
Wieder Blumenmarkt am Hof

Kultur: Stadtbibliothek: Interessanter Zuwachs  
(gelb)

Nur über FS: 12.5. Nordbrücke: Am Montag Fahrt rechtzeitig antreten  
Sicherungsarbeiten für Schallschutzwand  
14.5. Die Juden im alten Wien und in der Rossau  
Z-Zweigstelle Josefstadt: Malerei und Graphik  
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

.....  
 bereits am 12. mai ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

k o m m u n a l :

=====

verbesserung der lebens- und wohnumwelt als sozialer prozess

7 wien, 12.5. (rk) die lokalbehoerden sollen die erneuerung der lebens- und wohnumwelt als teil einer politik sehen, die das ziel hat, die lebensbedingungen der in der gesellschaft weniger beguenstigten gruppen zu verbessern. die beteiligung der bewohner an diesem erneuerungsprozess muss gefoerdert werden. die wahl zwischen wohnungserneuerung oder abbruch und anschliessendem neubau sollen vor allem die bewohner selbst treffen: das sind einige der schwerpunkte der resolution ueber die problematik der erneuerung der lebens- und wohnumwelt. diese resolution wurde samstag bei der schlussitzung - unter vorsitz des innsbrucker buergermeisters und vizepraesidenten des rats der gemeinden europas (rge) dr. alois lugger - des 13. europagemeindetags in den haag beschlossen.

'die erneuerungspolitik - stadterneuerung und revitalisierung sowie erneuerung der umwelt - ist nicht nur eine architektonische, bauliche, planerische massnahme'', betonte stadtrat peter s c h i e d e r dazu als berichterstatter vor dem gemeindetag. 'wir machen aber gleichzeitig auf die gefahr aufmerksam, dass gerade bei der stadterneuerung durch falsche massnahmen bestehende ungerechtigkeiten im wahrsten sinne des worts versteinern koennen''.

die lokalbehoerden sollen der stadterneuerung hoechste prioritaet geben und sie als teil einer allgemeinen raum- und sozialplanung sehen. wesentlicher teil des erneuerungsprozesses sei auch die soziale betreuung, wird in der resolution weiter festgestellt. die erneuerung der lebens- und wohnwelt sei ein ununterbrochener vorgang, der nicht nur die historische innenstadt, sondern auch alte und manchmal neue stadtteile, stadtsiedlungen und doerfer im laendlichen raum umfasse.

der rge soll, wird in der resolution verlangt, in verbindung mit der iula einen staendigen europaausschuss ueber stadtsanierung gruenden. die eg werden aufgefordert, die erneuerung der lebens- und wohnumwelt staerker zu beruecksichtigen und aus dem regional-fonds finanzielle mittel bereitstellen, um besonders ernste probleme der stadterneuerung (wie abriss der slumwohnungen) und der dorf-erneuerung zu loesen.

ebenfalls im rahmen der schlusssitzung wurde eine resolution zur direktwahl des europaparlaments verabschiedet, die die bedeutung dieser im juni in den eg-staaten stattfindenden direktwahl unterstreicht. gleichzeitig wird das europaparlament aufgefordert, selbst vorschlaege zur erweiterung seiner kompetenzen - dazu gehoeren zunaechst kontrolle der gemeinschaftlichen taetigkeiten, pruefung, abaenderung und beschluss von gesetzesvorhaben einschliesslich des budgets und ein gewisses recht, gesetzesentwuerfe vorzulegen - zu machen und nicht dazu auf die regierungen zu warten.

die dritte resolution betraf die taetigkeit des rge gegenueber den gebietskoerperschaften. schwerpunkte sind die verstaerkung der handlungsmoeglichkeiten des rge im dienst oertlicher und regionaler gebietskoerperschaften und seine taetigkeit im bereich der eg.

(hs)

1220

k o m m u n a l :

-----

## stadtverwaltung testet thermovisionskamera

1 wien, 14.5. (rk) den einsatz einer thermovisionskamera plant die stadtverwaltung. dieses geraet kann waermeverluste bzw. waermeunterschiede an waenden sichtbar machen. "wir trachten, mit diesem geraet, das dem tgm, versuchsanstalt fuer waerme- und schalltechnik, gehoert, waermeverlusten etwa in wohnhaeusern auf die spur zu kommen. in einer zeit geringer werdender energiereserven und steigender kosten fuer die energie kommt der waermedaemmung wesentliche bedeutung zu. wir wollen daher versuchen damit festzustellen, an welchen stellen in erster linie waermeverluste auftreten, um gezielte gegenmassnahmen ueberlegen zu koennen", erklaerte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz".

einen schoenheitsfehler hat die thermovisionskamera, das derzeit einzige geraet, mit dem solche untersuchungen durchgefuehrt werden koennen, allerdings: die fehlergenauigkeit liegt bei plus/minus 15 prozent, so dass wohl anhaltspunkte, aber keine genauen werte gewonnen werden koennen. ausserdem koennen nur bereits bewohnte und "ausgeheizte" wohnungen untersucht werden. man will aber dennoch in einer versuchsreihe feststellen, wodurch waermeverluste verursacht werden, um kuenftig ueber richtwerte auch bei Neubauten zu verfuegen. (and)

0921

k o m m u n a l :

-----

## strassenbahnlinie '64' auf 'fluesterteppich'

2 wien, 14.5. (rk) perfekte laermschutzeinrichtungen wird die neue schnellstrassenbahnlinie '64' aufweisen, die heuer im herbst den betrieb bis nach alt-erlaa aufnehmen wird. die schienen und das schotterbett sind in einer trogartigen vertiefung im brueckentragwerk angeordnet und lagern auf schalldaemmenden - uebrigens aus ausgedienten autoreifen hergestellten - spezialgummiplatten und einem kunststoff-'teppich'. darueber hinaus werden auf der bruecke auch laermschutzwaende angebracht.

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l ueberzeugte sich dieser tage bei einem baustellenbesuch mit den bezirksvorstehern ing. kurt n e i g e r und hans l a c k n e r vom planmaessigen fortschritt der bauarbeiten. mit der verlegung der gleise wurde bereits begonnen. auf der linie '64' werden die modernsten strassenbahngarnituren der wiener verkehrsbetriebe eingesetzt werden. spaeter wird die trasse des '64ers' in die kuenftige u-bahn-linie u 6 integriert.

die linie '64' wird bekanntlich ab der philadelphiabruecke bis zur donaulaendebahn die trasse der badner bahn benuetzen. bei der tscherttegasse zweigt sie ab und verlauft bis zur station 'am schoepfwerk' zunaechst in einem einschnitt, dann im gelaendeniveau. zwischen der zanaschkagasse und der anton baumgartner-strasse verlauft die trasse in hochlage. nach der station 'alt-erlaa' geht sie ueber eine rampe wieder ins gelaendeniveau ueber und endet verlaufig bei der schleife roesslergasse. noch heuer beginnen die arbeiten fuer die verlaengerung der linie '64' bis siebenhirten. die betriebsaufnahme fuer diese zweite stufe ist fuer ende 1980 vorgesehen.

die ueberwachung des hochstreckenabschnittes wird nach dem letzten stand der technik erfolgen und garantiert maximale sicherheit. an mehreren ausgesuchten stellen im brueckentragwerk wurden hoechstempfindliche elektronische messpunkte eingebaut, die auf einfache weise regelmaessig kontrolliert werden. durch diese 'fuehler' koennen alle groessen - spannungen, dehnungen, druck -, die das tragwerk belasten, genauestens erfasst werden. sie sind so empfindlich, dass eine dehnung von einem zehntausendstel millimeter gemessen werden kann. (ger)

k u l t u r '

=====

## stadtbibliothek: interessanter zuwachs

3 wien, 14.5. (rk) die wiener stadt- und landesbibliothek erhielt die autographe des komponisten paul koeniger von dessen tochter, frau sophie lesch, zum geschenk.

paul koeniger (1882-1943) war schueler arnold schoenbergs gewesen, verkehrte haeufig im kreis um alban berg und war mit anton webern und dem salzburger maler anton faistauer freundschaftlich verbunden.

die von der bibliothek uebernommenen kompositionen sind zum teil bisher noch nicht einmal der musikforschung bekannt geworden und vermitteln zudem einen wichtigen einblick in die musikentwicklung und das musikleben der ersten haelfte unseres jahrhunderts.

(red)

0929

L o k a l :

=====

## 1.300 wiener muetter geehrt

6 wien, 14.5. (rk) die stadt wien hat in der vergangenen woche insgesamt 1.345 dauerbefeuersorgte wiener muetter, die ueber 60 jahre alt sind, geehrt. ueber einladung von gesundheits- und sozialstadt-rat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r wurden diese muetter zu den traditionellen muttertagsfeiern auf dem kahlenberg eingeladen. die muttertagsfeiern der stadt wien wurden heuer bereits zum 26. mal abgehalten. insgesamt nahmen bisher mehr als 26.000 muetter teil.

(z1)

0935

## 13.300 pensionistenklub-besucher

7 wien, 14.5. (rk) kuerzlich hatte eine der beliebtesten sozial-einrichtungen wiens seasonschluss: 163 wiener pensionistenklubs haben nach siebenmonatiger betriebszeit geschlossen. die abgelaufene saison war erneut ein beweis dafuer, dass die popularitaet dieser einrichtung unter der aelteren generation staendig steigt. die moeglichkeit, sich in den klubs zu unterhalten und zu zerstreuen und kontakte mit anderen menschen zu finden, hat sich als ueberaus wirksames mittel gegen die einsamkeit vieler alleinstehender aelterer menschen erwiesen. insgesamt wurden in der abgelaufenen saison rund 13.300 (im vorjahr waren es 12.500) klubbesucher betreut. in den kommenden monaten werden sich die aelteren wienerinnen und wiener im rahmen von gemeinsamen tagesausfluegen treffen. (zi)

0936

k o m m u n a l :

=====

kommenden montag gemeinderat

8 wien, 14.5. (rk) kommenden montag, den 21. mai, tritt der wiener gemeinderat um 10 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammen. vorher findet keine landtagssitzung statt, weil der wiener landtag bereits diese woche mittwoch (um 16 uhr) tagt, um die vereinbarung zwischen bund und land wien zu beraten.

die gemeinderatssitzung wird mit einer fragestunde eingeleitet. die tagesordnung umfasst vorlaeufig 53 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. (pro)

0957

L o k a l :

=====

wieder blumenmarkt am hof

9 wien, 14.5. (rk) wer seine fenster, den balkon, die hausfassade oder das geschaeftslokal jetzt mit blumen schmuecken will, sollte den bereits traditionellen blumenmarkt auf dem platz am hof besuchen: am donnerstag, dem 17. mai, ist von 9 bis 17 uhr und am freitag, dem 18. mai, von 8 bis 17 uhr, dazu gelegenheit.

sommerblumen, blumenkistchen, duenge- und spritzmittel bietet der blumenmarkt auf dem platz am hof ebenso wie fachkundige beratung durch den informationsdienst der oesterreichischen gartenbaugesellschaft. und das stadtgartenamt stellt gratis hundert kubikmeter erde zur verfuegung, die an den beiden markttagen verteilt wird.

start der aktion "wien im blumenschmuck"

der blumenmarkt ist auch gleichzeitig start der diesjaehrigen aktion "wien im blumenschmuck". im rahmen dieses wettbewerbs, der von der stadt wien gemeinsam mit der oesterreichischen gartenbaugesellschaft durchgefuehrt wird, werden die am schoensten mit blumengeschmueckten fenster und balkone, blumengeschmueckte strassenfronten und portale von geschaeftslokalen, hotels, gast- und kaffehaeusern sowie blumengeschmueckte fassaden von wohnhausanlagen oder oeffentlichen gebaeuden ausgesucht und praemiiert. anmeldeschluss fuer den wettbewerb "wien im blumenschmuck" ist der 31. mai, teilnehmen koennen alle wienerinnen und wiener - einzelpersonen ebenso wie hausgemeinschaften, gastwirte oder betriebsinhaber.

einzigste bedingung: die fenster der eigenen wohnung, die hausfassade oder das portal mit blumen verschoenern und dann eine postkarte mit der genauen adresse des geschmueckten gebaeudes oder fensters an die oesterreichische gartenbaugesellschaft, 1010 wien, parkring 12, schicken. im juni und juli wird eine jury die mit blumen und gruempflanzen geschmueckten fenster, fassaden und portale besichtigen und die schoensten auswaehlen.

als preise winken:

fuer die gruppe 1 - fenster- und balkonschmuck von wohnungen: gold-  
dukaten, fachbuecher und pflanzen.

fuer die gruppe 2 - blumengeschmueckte strassenfronten und portale  
von gebaeuden oeffentlicher oder privater koerperschaften sowie  
blumengeschmueckte portale von geschaeften, hotels, gast- und  
kaffeehausern: ehrenplaketten der stadt wien in gold, silber und  
bronze, sowie als wanderpreis der wiener landwirtschaftskammer die  
goldene, silberne und bronzene rose.

fuer die gruppe 3 - blumengeschmueckte fassaden von wohnhausan-  
lagen als gemeinschaftswettbewerb: ehrenplaketten der stadt wien.

naehere auskuenfte ueber die aktion ''wien im blumenschmuck''  
gibt die oesterreichische gartenbaugesellschaft unter der telefon-  
nummer 52 84 16. (hs)

1215

k o m m u n a l :

=====

aufklaerungsaktion zur stufe 1 des bevorzugten strassennetzes lief an

11 wien, 14.5. (rk) montag frueh begann die polizei in zusammenarbeit mit den zustaendigen magistratsstellen mit einer aufklaerungsaktion ueber die stufe 1 des von verkehrsstadtrat heinz n i t t e l angekuendigten bevorzugten strassennetzes von wien.

das bevorzugte strassennetz soll einer verbesserung des verkehrsgeschehens und der beschleunigung des verkehrsflusses dienen. es ist eine auswahl von strassenzuegen, die erfahrungsgemaess dem durchzug zur verfuegung stehen beziehungsweise sehr stark frequentiert sind. durch eine strenge ueberwachung der halte- und parkverbote in diesen strassen sowie andere begleitende massnahmen wird fuer die fluessigkeit des oeffentlichen und des individualverkehrs gesorgt werden.

der erste teil der aktion, der auch dienstag und mittwoch durchgefuehrt werden wird, sieht die verstaerkte ueberwachung folgender strassenabschnitte vor: waehringer strasse von der maria theresien-strasse bis zum guertel, nussdorfer strasse von der waehringer strasse bis zur alserbachstrasse auf dem alsergrund, und neustiftgasse von der museumstrasse bis zum guertel sowie burggasse ebenfalls von der museumstrasse bis zum guertel auf dem neubau. die ueberwachung erfolgt in der morgendlichen verkehrsspitze von 7 bis 9 und von 16 bis 19 uhr, mittwoch ist auch eine verkehrszaehlung durch die magistratsabteilung 46 (technische verkehrsangelegenheiten) vorgesehen.

montag frueh ueberzeugte sich verkehrsstadtrat heinz nittel in begleitung von generalinspektor b o e g l sowie dem leiter des verkehrsreferates der bundespolizeidirektion wien, oberst s c h m u t z , persoenlich von der durchfuehrung dieser massnahmen. viele dutzende von autofaehrern wurden aus den halteverboten verwiesen, strafen verfuegt und in zwanzig faellen abschleppungen durchgefuehrt. die abschleppungen beschraenkten sich vorlaeufig auf besonders enge strassenstellen, wo durch falschparker oft eine ganze fahrspur blockiert war.

die aktion, die konsequent fortgesetzt werden wird, hat begreiflicherweise ein lebhaftes echo gefunden. betroffene gaben unmutsaussagen ab, jedoch die fahrer und benutzer oeffentlicher verkehrsmittel, die montag morgen gut vorwaertskamen, begruessten einhellig diese massnahme. ''die weitere zunahme von kraftfahrzeugen in wien macht es erforderlich, bestehende halteverbote rigoros einzuhalten, wenn der verkehr an den engstellen waehrend der spitzenzeiten nicht zum erlahmen kommen soll'', betonte stadtrat nittel.

(wfz)

1234

k o m m u n a l :

=====

## salmonellen im vormarsch

12 wien, 14.5. (rk) die zahl der salmonellenerkrankungen hat in den letzten jahren weltweit zugenommen. derzeit sind bereits 2.000 salmonellenarten bekannt. montag fand ueber initiative von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r eine enquete im rathaus ueber "erkrankungen durch salmonellen" statt. im rahmen dieser veranstaltung hatten fuehrende bakteriologen und hygieniker sowie vertreter des gesundheitsamtes und der wiener spitaeler gelegenheit, darueber zu diskutieren, welche bedeutung den salmonellen und den durch sie hervorgerufenen erkrankungen zukommt, wie diese bekaempft werden koennen und wie man ohne gefahr "mit ihnen leben" kann.

hofrat dr. franz p o e t s c h , leiter der bundesstaatlichen bakteriologisch-serologischen untersuchungsanstalt, wies in seinen ausfuehrungen darauf hin, dass die zunahme dieser bakteriellen erkrankungen vor allem auf den weltweiten handel mit nahrungs- und futtermitteln, die "intensivhaltung" von fleischliefernden tieren, die geaenderten koch- und essgewohnheiten ("vorkochen", halbgegarnte gerichte, gemeinschaftsverpflegung) und die industrialisierung der lebensmittelproduktion zurueckzufuehren sei. seiner meinung nach koennte man durch strengere bestimmungen beim lebensmittelimport, verstaerkte kontrollen beziehungsweise eine verstaerkte ueberwachung und sanierung von sogenannten "intensiv"-tierhaltungen, aber auch der schlachthof- und kuechenhygiene dieses problem besser in den griff bekommen.

dr. georg l i n d n e r , von der bundesstaatlichen lebensmitteluntersuchungsanstalt, betonte, dass in der regel nur dann eine erkrankung auftritt, wenn sich die zahl der in den lebensmitteln vorhandenen salmonellen etwa auf 100.000 bis eine million erhoeht. da eine so grosse keimmenge fuer das auftreten einer erkrankung notwendig ist, ist daher auch die uebertragung von mensch zu mensch nur eine aeusserst seltene ausnahme. ferner muss verhindert werden, dass salmonellen, die in lebensmittel gelangt sind, sich in diesen noch vermehren.

dies kann dadurch erreicht werden, dass man fertig zubereitete speisen bis zum essen entweder heiss haelt (ueber 70 bis 75 grad celsius), oder sie nach der zubereitung rasch auf kuehlschranktemperatur abkuehlt (mindestens auf weniger als plus 6 grad celsius). laut lindner ist bei gefluegel die gefahr besonders gross.

univ.-doz. dr. hannes p i c h l e r von der klinik fuer chemotherapie wies darauf hin, dass akute salmonellenerkrankungen keineswegs - ausser bei kleinkindern und aelteren personen medikamentoes behandelt werden duerfen. da diese infektion auch nicht von mensch zu mensch uebertragbar ist, sind daher auch hygienische und sanitaetspolizeiliche massnahmen zur begrenzung der verbreitung dieses erregers kaum geeignet.

stadtrat dr. s t a c h e r kuendigte in seinem schlusswort eine noch intensivere kontrolle der diversen grosskuechen an und sprach sich in diesem zusammenhang fuer eine verstaerkte aufklaerung des kuechenpersonals aus. nach meinung des stadtrates, sollte das problem aber auch nicht ueberbewertet werden, da erkrankte nicht in unmittelbarer lebensgefahr schweben und auch nicht isoliert werden muessen. (zi)